



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/267/2024

Federführung: Dezernat II	Datum: 26.06.2024
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	15.08.2024
Kreisausschuss	04.09.2024
Kreistag	02.10.2024

Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2025

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz für die Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen beträgt für das Haushaltsjahr 2025 insgesamt 677.500,00 €.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift gez. Kappelmann
Einmalige Kosten	677.500,00 €	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Sachverhalt:

36/66 Hin

Westerstede, den 23.07.2024

Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen 2025

Eine Anpassung der Ansätze aufgrund der stetigen Preissteigerungen für den Bereich der Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen um zwei Prozent, wie in den Vorjahren, erfolgt für 2025 aufgrund der angespannten Haushaltslage nicht. Vielmehr werden die Ansätze aus dem Jahr 2024 zu Grunde gelegt. Zeitgleich erfolgt zusätzlich eine weitere Kürzung der Mittel in Höhe von etwa 10 %.

Dennoch sind weiterhin zusätzliche Haushaltsmittel für die Vorbereitung von Straßenbaumaßnahmen enthalten. Vor der fachlichen Entscheidung über die Notwendigkeit von Straßenbaumaßnahmen sowie der Festlegung der Prioritäten fallen verschiedene Untersuchungskosten an (z. B. Bohrkerne, Bodengutachten usw.). Erst nachdem die Ergebnisse vorliegen, kann seitens der NLStBV festgelegt werden, welche Maßnahmen am dringendsten auszuführen sind und daher den Gremien des Landkreises für eine Beschlussfassung vorgeschlagen werden sollten. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind später auch für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen in der Vorbereitung von Ausschreibungen unabdingbar. Damit wird zugleich ein Zeitvorteil erreicht, der einer frühzeitigen Ausschreibung dient. Der Haushaltsansatz für diese Untersuchungskosten wird aufgrund der Erfahrungswerte aus den Vorjahren auf 10.000,00 € reduziert.